



Gold Data Analytics

Stillstände in der Fertigung nachhaltig reduzieren? BI als Teil des Shopfloor Mgmt macht es möglich!

Um in der Automobilbranche in diesen Zeiten einen Schritt voraus zu sein suchte Fehrer einen Partner, der bei der strategischen Digitalisierung unterstützt. Neben langfristigen Zielen im Bereich der prädiktiven Instandhaltung war das erste Ziel die effizientere Steuerung des Shopfloors. Durch die Implementierung von Azure IoT und den Cloud Connect Edge-Geräten von Siemens wurde der

Grundstein gelegt für die benötigte Konnektivität. Die darauf basierende Live-Überwachung mit einem BI Tool hat dazu geführt, dass Stillstände zielgerichteter erfasst, verarbeitet und zur Problemlösung zugeordnet werden. Durch diese Maßnahmen ist der Nutzungsgrad der Maschinen gesteigert worden und die Klarheit im Prozess ermöglicht eine effizientere Produktionssteuerung.

Auf einen Blick

Fehrer

Kunde: F.S. Fehrer Automotive GmbH

Website: [Fehrer](#)

Kundengröße: 5000 Mitarbeiter

Land: Deutschland

Industrie: Automobilzulieferer

Produkte und Dienstleistungen:
Azure Data Factory, IoT Hub, Stream Analytics



HUBSTER.S GmbH

<https://www.hubsters.de> | info@hubsters.de | +4915161573568

Erfolgreiches Shopfloormanagement durch eine datenbasierte Steuerung in Echtzeit mit Power BI

Herausforderungen für Kunden

Fehrer Automotive ist Teil der AUNDE Group Automobilzulieferern im Bereich Interieur. Die eigens entwickelten Anlagen haben eine Vielzahl an Daten zu Verfügung, welche nun gezielt aufbereitet werden sollten. Das Ziel war die generelle Aggregation und Visualisierung sowie die darauf folgende Ableitung von Maßnahmen um Stillstände zu reduzieren. Instandhaltungsaufgaben sollten im nächsten Schritt zur Steigerung der Verfügbarkeit automatisch zugeordnet und angestoßen werden.

HUBSTER.S Lösung

Die Mischung aus Daten in Echtzeit und Langzeitauswertungen benötigte eine hybriden Ansatz. Im Siemens Cloud Connect werden die Daten im 100ms oder 1s Zyklus erfasst und an den Stream Analytics Dienst übermittelt. Alarmer und Fehlermeldungen werden zyklisch in die Cloud synchronisiert, um sie mit anderen vorgangsbezogenen Daten zu kombinieren. Abgerundet durch SAP Daten ergibt sich ein gesamtheitlicher Blick auf den Vorgang und Einflussgrößen des jeweiligen Produktionsprozesses der Maschinen.

Kundennutzen

Die treibende Kraft hinter dem Projekt war die Reduzierung der Stillstände und die damit verbundene Erhöhung des Nutzungsgrades. Allerdings hat das Projekt nicht nur diesen singulären Fokus sondern verfolgt im Kontext einer größeren Digitalisierungsinitiative den Aufbau einer datenbasierten Produktionssteuerung und Prozessoptimierung. Das für dieses Projekt benötigte Fundament wird durch die geschaffene Konnektivität und Datenaufbereitung durch HUBSTER.S sichergestellt. Darüber hinaus trägt die gewonnene Transparenz zu besseren Schulungsmöglichkeiten für die Mitarbeiter bei.



Operative Datenplattform: Die Daten wurden einmalig aufbereitet, kontrolliert und verdichtet. Durch die Datenplattform ist ein Fundament entstanden auf dem zukünftige Projekte mit verschiedenen Analyse-Anforderungen aufgesetzt werden.



Kosteneinsparungen: Die verringerten Ausfallzeiten bedeuten, dass der Kunde jährlich einen 5stelligen Betrag spart, durch die erzielten Effizienzsteigerungen der Maschinen.



Transparenzsteigerung: Für die Mitarbeiter des Shopfloor gibt es nun ein klareres Verständnis ihres Beitrags zum Unternehmenserfolg durch die erhöhte Transparenz.



HUBSTER.S GmbH

<https://www.hubsters.de> | info@hubsters.de | +4915161573568